

**Deutschland – Elektroinstallationsarbeiten für Pumpanlagen – E-MSR-Technik Neubau
Rheindüker
OJ S 210/2025 31/10/2025
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Bauleistung**

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: StEB Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR

E-Mail: submissionsstelle@steb-koeln.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer lokalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Umweltschutz

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: E-MSR-Technik Neubau Rheindüker

Beschreibung: Im Rahmen des geplanten Bauvorhabens wird die Dükeranlage durch zwei neue Medienrohre (insgesamt 3 Dükerleitungen) neu aufgebaut und an den Zulauf der Kläranlage Köln-Stammheim (GKW) angeschlossen werden. Die technische Ausrüstung zur neuen Dükeranlage wird neu errichtet. Die Maßnahmen umfassen u.a.: - Erneuerung und Neuaufbau einer Be- und Entlüftungsanlage für den Kanalanschluss linksrheinisch mit Doppelschieberbauwerk, dem Betriebsgebäude am Düker oberhalb, dem Düker oberhalb, sowie den rechtsrheinischen Bauwerken der Inspektionsschacht, der MID-Schacht und das Schieber- und Vereinigungsbauwerk. - Demontage und Erneuerung der Ablaufbehandlungsanlage für den Kanalanschluss linksrheinisch mit Doppelschieberbauwerk. - Aufbau von Luftentfeuchtungsanlagen in den Bauwerken links- und rechtsrheinisch. - Neuaufbau von sechs Kanalschiebern für den Kanalanschluss linksrheinisch im Doppelschieberbauwerk für die drei Dükerleitungen DN 1.100, DN 1.400 und DN 2.000, sowie drei Kanalschiebern für den Kanalanschluss rechtsrheinisch im Schieber- und Vereinigungsbauwerk für die drei Dükerleitungen DN 1.100, DN 1.400 und DN 2.000. Weiterhin ein Drosselschieber (3.000x2.500mm) im Zulaufkanal zum GKW rechtsrheinisch und ein Absperrschieber im Anschluss an den Bestandskanal des GKW rechtsrheinisch. - Neuaufbau der Stahl- und Rohrleitungstechnik mit Armaturentechnik im Düker oberhalb, Inspektionsschacht, MID-Schacht, sowie im Schieber- und Vereinigungsbauwerk. - Aufbau von Entwässerungspumpen im Düker oberhalb mit Ableitung vor das Doppelschieberbauwerk, sowie im Inspektions- und MID-Schacht. - Erneuerung und Neuaufbau der gesamten EMSR-Technik für alle zuvor beschriebenen Bereiche. Rückbau der vorhandenen EMSR-Technik zur Ansteuerung der alten Dükeranlage im Betriebsgebäude. (Schaltanlage-technik der Sonderbauwerke um den Düker, bleiben erhalten) - Erneuerung der Trinkwasseranlage und Sanitärausrüstung im Betriebsgebäude am Düker oberhalb. - Anbindung der Station an das vorhandene Datenfernübertragungssystem der StEB Köln, sowie an die Leitzentrale des GKW Köln Stammheim. - Herstellen des Potentialausgleichs innerhalb der Anlagenteile. - Herstellung von insgesamt drei Krananlagen im Düker oberhalb, Inspektionsschacht, sowie MID-Schacht

Kennung des Verfahrens: 5dc0d46e-7894-4b9b-93ab-c1adbe00eadc

Interne Kennung: 2026000001
Verfahrensart: Offenes Verfahren
Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistung
Haupteinstufung (cpv): 45317100 Elektroinstallationsarbeiten für Pumpanlagen
Zusätzliche Einstufung (cpv): 31600000 Elektrische Ausrüstung, 45317200 Elektroinstallationsarbeiten für Transformatoren, 45317300 Elektroinstallationsarbeiten für Stromverteilungsanlagen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Köln
Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)
Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Wenn das Verfahren abgebrochen oder nicht erfolgreich ist, wird es neu gestartet
Zusätzliche Informationen: Die Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR, wickeln ihre Ausschreibungen und Teilnahmewettbewerbe in digitaler Form ab. Die entsprechenden Unterlagen stehen Ihnen auf einer Vergabepattform im Internet zur Verfügung. Näheres entnehmen Sie bitte der Homepage der StEB Köln, AöR: <http://www.steb-koeln.de/unternehmen/ausschreibungen/oeffentliche-ausschreibungen-der-steb.jsp>

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU
vob-a-eu -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung
Korruption: Vorstehender Ausschlussgrund wurde nur Beispielhaft ausgewählt. Es ist folgendes zu beachten: I. Es gelten alle zwingenden Ausschlussgründe nach § 123 GWB und alle fakultativen Ausschlussgründe nach § 124 GWB bzw. alle zwingenden und fakultativen Ausschlussgründe nach § 6e EU VOB/A. Ferner gelten die Ausschlussgründe nach § 21 AEntG, § 98c AufenthG, § 19 MiLoG, § 21 SchwarzArbG und § 22 LkSG. Nachweisführung durch den Bieter/Bewerber, dass die vorgenannten Ausschlussgründe nicht vorliegen: 1. Erklärung des Bieters/Bewerbers, dass durch die Person oder das Verhalten des Bieters/Bewerbers oder dem Bieter/Bewerber zurechnender Personen keine gesetzlichen Ausschlussgründe begründet sind. Hierfür kann der Bieter/Bewerber das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ausfüllen und einreichen. Der Bieter/Bewerber hat die Erklärung mit dem Angebot einzureichen. Im Falle eines Teilnahmewettbewerbs hat er sie bereits mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. 2. Erklärung des Bieters/Bewerbers, dass er seiner Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen nachgekommen ist. Hierfür kann der Bieter/Bewerber das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ausfüllen und einreichen. Der Bieter/Bewerber hat die Erklärung mit dem Angebot einzureichen. Im Falle eines Teilnahmewettbewerbs hat er sie bereits mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. Falls das Angebot/der Teilnahmeantrag des Bieters/Bewerbers in die engere Wahl kommt, hat er auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle als Beleg seiner vorgenannten Erklärung folgende Nachweise innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten angemessenen Frist einzureichen: a. Bei Ausschreibungen von Liefer-/Dienstleistungen (VgV): (1) Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamts bzw. Bescheinigung in Steuersachen, soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt. (2)

Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für den Bieter/Bewerber zuständigen Versicherungsträgers, sofern der Bieter/Bewerber zur Mitgliedschaft in einer Berufsgenossenschaft verpflichtet ist. b. Bei Ausschreibungen von Bauleistungen (EU VOB/A): (1) Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamts bzw. Bescheinigung in Steuersachen, soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt. (2) Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, soweit der Betrieb des Bieters/Bewerbers beitragspflichtig ist. Das Angebot/der Teilnahmeantrag des Bieters/Bewerbers kann ausgeschlossen werden, wenn er die gesondert angeforderten Nachweise nicht vollständig binnen der von der Vergabestelle gesetzten angemessenen Frist einreicht. II. Ferner werden in Artikel 5k) Abs. 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 15 der Verordnung (EU) 2022/1269 des Rates vom 21. Juli 2022 (Sanktionen VO) genannte Unternehmen oder Personen mit Russlandbezug ausgeschlossen. Nachweisführung durch den Bieter/Bewerber, dass der vorgenannte Ausschlussgrund nicht vorliegt: • Erklärung des Bieters/Bewerbers, dass er nicht zu den in Artikel 5k) Abs. 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 15 der Verordnung (EU) 2022/1269 des Rates vom 21. Juli 2022 (Sanktionen VO) genannte Unternehmen oder Personen mit Russlandbezug gehört. Gehört der Bieter/Bewerber einer Gruppe von Unternehmen an, hat er zu erklären, dass dies auch nicht auf die verbundenen Unternehmen zutrifft. Hierfür kann der Bieter das Formblatt „Eigenerklärung zum 5. Sanktionspaket – RUS-Sanktionen“ ausfüllen und einreichen. Die Erklärung ist mit dem Angebot/Teilnahmeantrag einzureichen. III. Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter/Bewerber auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art der Bieter wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist. IV. Werden die Leistungen von einer Bietergemeinschaft angeboten, sind die in I. – bis III. genannten Erklärungen für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft zu erklären und die in I. und II. genannten Nachweise für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft zu erbringen. Will sich der Bieter/Bewerber bei der Leistungserbringung Dritter bedienen, sind die in I. bis II. genannten Auskünfte und Nachweise auf Verlangen auch von Dritten abzugeben.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: E-MSR-Technik Neubau Rheindüker

Beschreibung: Im Rahmen des geplanten Bauvorhabens wird die Dükeranlage durch zwei neue Medienrohre (insgesamt 3 Dükerleitungen) neu aufgebaut und an den Zulauf der Kläranlage Köln-Stammheim (GKW) angeschlossen werden. Die technische Ausrüstung zur neuen Dükeranlage wird neu errichtet. Die Maßnahmen umfassen u.a.: -Erneuerung und Neuaufbau einer Be- und Entlüftungsanlage für den Kanalanschluss linksrheinisch mit Doppelschieberbauwerk, dem Betriebsgebäude am Dükeroberhaupt, dem Dükeroberhaupt, sowie den rechtsrheinischen Bauwerken der Inspektionsschacht, der MID-Schacht und das Schieber- und Vereinigungsbauwerk. - Demontage und Erneuerung der Ablaufbehandlungsanlage für den Kanalanschluss linksrheinisch mit Doppelschieberbauwerk. - Aufbau von Luftentfeuchtungsanlagen in den Bauwerken links- und rechtsrheinisch. - Neuaufbau von sechs Kanalschiebern für den Kanalanschluss linksrheinisch im Doppelschieberbauwerk für die drei Dükerleitungen DN 1.100, DN 1.400 und DN 2.000, sowie drei Kanalschiebern für den Kanalanschluss rechtsrheinisch im Schieber- und Vereinigungsbauwerk für die drei Dükerleitungen DN 1.100, DN 1.400 und DN 2.000. Weiterhin ein Drosselschieber (3.000x2.500mm) im Zulaufkanal zum GKW rechtsrheinisch und ein Absperrschieber im Anschluss an den Bestandskanal des GKW rechtsrheinisch. - Neuaufbau der Stahl- und Rohrleitungstechnik mit Armaturentechnik im Dükeroberhaupt, Inspektionsschacht, MID-Schacht, sowie im Schieber- und Vereinigungsbauwerk. - Aufbau

von Entwässerungspumpen im Dükeroberhaupt mit Ableitung vor das Doppelschieberbauwerk, sowie im Inspektions- und MID-Schacht. - Erneuerung und Neuaufbau der gesamten EMSR-Technik für alle zuvor beschriebenen Bereiche. Rückbau der vorhandenen EMSR-Technik zur Ansteuerung der alten Dükeranlage im Betriebsgebäude. (Schaltanlagentechnik der Sonderbauwerke um den Düker, bleiben erhalten) - Erneuerung der Trinkwasseranlage und Sanitärausrüstung im Betriebsgebäude am Dükeroberhaupt. - Anbindung der Station an das vorhandene Datenfernübertragungssystem der StEB Köln, sowie an die Leitzentrale des GWK Köln Stammheim. - Herstellen des Potentialausgleichs innerhalb der Anlagenteile. - Herstellung von insgesamt drei Krananlagen im Dükeroberhaupt, Inspektionsschacht, sowie MIDSchacht.
Interne Kennung: LOT-0001 2026000001

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistung

Haupteinstufung (cpv): 45317100 Elektroinstallationsarbeiten für Pumpanlagen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 31600000 Elektrische Ausrüstung, 45317200

Elektroinstallationsarbeiten für Transformatoren, 45317300

Elektroinstallationsarbeiten für Stromverteilungsanlagen

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Köln

Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 23/03/2026

Enddatum der Laufzeit: 30/06/2028

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#, #Besonders auch

geeignet für:startup#, #Besonders auch geeignet für:other-sme#, #Besonders auch geeignet für:selbst#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

Konzept zur Verringerung der Umweltauswirkungen: Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung: Befähigung und Erlaubnis der Berufsausübung: Ist der Bieter/Bewerber zur Eintragung in ein Handels- bzw. Berufsregister oder der Handwerksrolle seines Sitzes oder Wohnsitzes verpflichtet, hat er dies mit Abgabe seines Angebots/Teilnahmeantrags zu

erklären. Diese Erklärung kann er in dem Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vornehmen. Falls das Angebot/der Teilnahmeantrag des Bieters/Bewerbers in die engere Wahl kommt, hat er auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle seine Eintragung in dem entsprechenden Register nachzuweisen. Werden die Leistungen von einer Bietergemeinschaft angeboten sind die vorgenannten Erklärungen und Nachweise für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft zu erbringen.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung: mindestens 3 Referenzen des Unternehmens für die Errichtung von Energieverteilungen inkl. Mittelspannungsanlage, Transformatoren mind. 400 kVA, und frequenzgergelten Antriebssteuerungen in den letzten 10 Jahren, davon 2 im Abwasseranlagen Anmerkung, ergänzende Hinweise: Es dürfen auch gleiche Referenzen zu den Kriterien 1 und 2 eingereicht werden. Die Referenzen müssen jeweils eine 1 bis 2-seitige DIN A4 Beschreibung umfassen mit der Angabe zu Projekt, Auftraggeber mit Kontaktdaten, Ausführungszeitraum, 1 Bild/Skizze zum Projekt und einer Kurzbeschreibung.

Kriterium: Techniker oder technische Stellen zur Durchführung der Arbeiten

Beschreibung: mindestens 1 Vollzeit-Arbeitskraft mit der Berufsqualifikation mind.

Elektrotechniker, staatl. geprüfter Techniker oder Elektrotechnikermeister nach HWO / IHK mindestens 5 Mitarbeiter mit einem Abschluß in einem elektrotechnischen Ausbildungsberuf Für den Nachweis entsprechend Nachweise zur Qualifikation des Personals mit einreichen.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preis und Wirtschaftlichkeit des Angebotes

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 100,00

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de/E29866262>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: Bieterkommunikation auf der E-Vergabepattform

URL: <https://www.subreport-elvis.de>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E29866262>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Beschreibung der finanziellen Sicherheit: Vertragserfüllungsbürgschaft,

Mängelanspruchbürgschaft

Frist für den Eingang der Angebote: 14/01/2026 10:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Frist, bis zu der das Angebot gültig sein muss: 60 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber behält sich vor, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Unterlagen nachzufordern, soweit dies rechtlich zulässig ist, insbesondere im Sinne des § 56 VgV/ § 16a VOB/A EU.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungsdatum: 14/01/2026 10:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Ort: Ostmerheimer Straße 555, 51109 Köln

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

5.1.15. Techniken**Rahmenvereinbarung:**

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: nein

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland – Spruchkörper Köln c/o Bezirksregierung Köln

Informationen über die Überprüfungsfristen: Für die Einlegung von Rechtsbehelfen gelten die Fristenregelungen des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB). Siehe § 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB: Erhebt ein Bieter eine Rüge gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 - 3 GWB und erhält er daraufhin eine Mitteilung der StEB Köln, dass seiner Rüge nicht abgeholfen wird, so kann der betroffene Bieter binnen 15 Tagen nach Eingang der Mitteilung einen Nachprüfungsantrag bei der Vergabekammer Rheinland stellen. Siehe § 160 Abs. 3 S. 2 i.V.m. § 135 Abs. 2 GWB: Will ein Bieter die Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Abs. 1 Nr. 2 GWB im Wege eines Nachprüfungsverfahrens beantragen, gilt folgendes: Die Unwirksamkeit kann nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch die StEB Köln über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Haben die StEB Köln die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: StEB Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: StEB Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: StEB Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: StEB Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR

Registrierungsnummer: Berichtseinheit-ID 00003201

Postanschrift: Ostmerheimer Str. 555

Stadt: Köln

Postleitzahl: 51109

Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)

Land: Deutschland

E-Mail: submissionsstelle@steb-koeln.de

Telefon: 0221 221 22955

Internetadresse: <https://www.steb-koeln.de>

Profil des Erwerbers: <https://www.subreport.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

Organisation, die Angebote bearbeitet

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland – Spruchkörper Köln c/o Bezirksregierung Köln

Registrierungsnummer: 05315-03002-81

Postanschrift: Zeughausstraße 2-10, 50667 Köln

Stadt: Köln

Postleitzahl: 50667

Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)

Land: Deutschland

E-Mail: VKRheinland@bezreg-koeln.nrw.de

Telefon: +49 221147-3045

Fax: +49 221147-2889

Internetadresse: <https://www.bezreg-koeln.nrw.de/themen/wirtschaft-und-kultur/vergabekammer-rheinland>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 18dd1e8f-4e02-436f-85b9-87cf14673efd - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 29/10/2025 09:43:39 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 721933-2025

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 210/2025

Datum der Veröffentlichung: 31/10/2025